

Gemeindewerke investieren 2,2 Millionen Euro in Trinkwasser

Tag des Wassers: In Steinhagen werden in diesem Jahr zwei neue Förderbrunnen gebohrt

■ **Steinhagen (HK).** Die Gemeindewerke Steinhagen investieren in den nächsten vier Jahren rund 2,2 Millionen Euro, um die hohen Erwartungen der Bürger in puncto Versorgungssicherheit mit Trinkwasser zu erfüllen. „Wir haben als Wasserversorger die Verantwortung für mehr als 6000 Haushalte, die 24 Stunden am Tag sauberes Trinkwasser erwarten. Daher unternehmen wir jedes Jahr große Anstrengungen, damit sich unsere Kunden auch auf eine gleichbleibende Qualität verlassen können“, erklärt Stefan Lütgemeier, Geschäftsführer der Gemeindewerke Steinhagen, anlässlich des heutigen Internationalen Tages des Wassers.

An Spitzentagen fließen bis zu vier Millionen Liter Trinkwasser durch das Steinhagener Leitungsnetz. Sorgen, dass der heimische Wasserhahn irgendwann langfristig trocken bleibt, muss sich in Steinhagen niemand machen. Stefan Lütgemeier versichert: „Solange es weiter wie bisher regnet, werden wir auch immer ausreichend Leitungswasser zur Verfügung haben.“

Das Steinhagener Trinkwasser ist ein reines Naturprodukt, das im Wasserschutzgebiet Patthorst als Grundwasser mit Hilfe von derzeit sieben Brunnenanlagen aus 15 bis 18 Metern Tiefe gefördert wird. Das Heraus-

Führung

Für Interessierte, die einmal aus nächster Nähe erleben möchten, wie das Wasser vom Erdreich in den heimischen Wasserhahn gelangt, bieten die Gemeindewerke gemeinsam mit den Stadtführern der Gemeinde am 29. April von 14 bis 17 Uhr eine Führung an. Der Themenspaziergang führt die Teilnehmer von den Brunnen in der Pattthorst über das Wasserwerk und abschließend zum Hochbehälter auf dem 185 Meter hohen Langenberg. Während der Wanderung und der Busfahrt werden Stefan Lütgemeier und Stadtführer Herbert Mikoteit alle wichtigen Informationen zum Thema »Unser Wasser« vermitteln. Eine Voranmeldung bei Herbert Mikoteit unter ☎ (0 52 04) 32 28 ist dringend erforderlich.

filtern von eventuellen Schadstoffen erfolgt auf natürliche Weise auf dem Weg des Wassers zum Wasserschutzgebiet. Die verschiedenen Sand- und Gesteinsformationen im Boden haben eine hervorragende Filterfunktion, so dass eine Nachfilterung nicht erforderlich ist. Das Trinkwasser wird anschließend in die mehr als zwei Millionen Liter fassenden Hochbehälter auf dem Langenberg gepumpt. Somit ist die Wasserversorgung in Steinhagen gesichert, selbst dann, wenn es einmal zu einem längeren Stromausfall kommen sollte.

Damit sich die Steinhagener auch in Zukunft keine Sorgen um ihr Trinkwasser machen müssen, haben die Gemeindewerke Steinhagen auch dieses Jahr wieder diverse Investitionen geplant. Im Jahr 2017 werden zwei neue Förderbrunnen gebohrt sowie hunderte Meter Versorgungsleitungen erneuert.



Prost: Das Leitungswasser in Steinhagen punktet mit gleichbleibend guter Qualität.

FOTO: PATRICK PLEUL (DPA)